Geset = Sammlung

fur die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 26.

(Nr. 2857.) Allerhochste Kabinetsord 111. Juni 1847., betreffend die den Gemeinden der Kreise Rees und orken in Bezug auf den chaustemäßigen Ausbau der Straße von Wesel über Brünen, Hecheltjen und Raesseld nach Borken und deren kunftige Unterhaltung verliehenen siskalischen Besugnisse.

Jachdem Ich den Gemeinen der Kreise Rees und Borken, welche den chauffee= mäßigen Ausbau der Strafe von Wefel über Brunen, Becheltjen und Raesfeld nach Borken unternommen haben, Behufs der funftigen vorschriftsmäßigen Unterhaltung dieser Chaussee durch Meine Erlasse vom 17. Oktober 1845. und 23. Oftober 1846. das Recht zur Erhebung eines Chaussegeldes nach dem Tarife vom 29. Februar 1840. verliehen habe, will Ich auf Ihren Antrag vom 30. v. M. die Vorschriften der Berordnung vom 11. Juni 1825., betreffend die Bergutigung fur die von Grundbesitzern aus ihren Feldmarken zum Chauffee= bau hergegebenen Felbsteine, Sand und Ries, und die fur die Staats-Chaussen bestehenden polizeilichen Bestimmungen, insbesondere die Berordnung vom 7. Juni 1844., das Berfahren bei Untersuchung und Bestrafung von Chaussegeld= und Chauffee = Polizei = Kontraventionen betreffend, auf die von diefen Gemeinen er= baute und noch zu erbauende Chaussee von Wesel nach Borken hierdurch fur anwendbar erklaren und jenen Gemeinen diejenigen Rechte, welche dem Staate bei Unterhaltung von Runststraßen in Unsehung der Materialiengewinnung zu= steben, beilegen.

Dieser Befehl ist durch die Gesetzsammlung zur öffentlichen Kenntniß

zu bringen.

Berlin, den 11. Juni 1847.

Friedrich Wilhelm.

Un ben Staats- und Finangminifter von Duesberg.

(Nr. 2858.) Allerhochfte Kabinetsorder vom 25. Juni 1847., ben Wiedereintrit ber Mahlfteuer-Erhebung betreffend.

Da bei wieder eintretender Erhebung der bis zum 1. August d. J. erlassenen Mahlsteuer über die Behandlung desjenigen Mahlstus Zweisel entstehen könnten, welches sich am gedachten Tage auf den Mühlen vorsindet, so bestimme Ich hierdurch auf Ihren Bericht vom 15. d. M., daß alles am ersten August willigten sahres auf den Mühlen besindliche Mahlsut, für welches ohne den bewilligten temporairen Erlaß der Mahlsteuer nach J. 6. a des Gesetzes vom zur Mühle gebracht wurde, der Steuerbehörde unverzüglich und spätestens dis zum Ablauf des gedachten Tages (ersten August d. J.) nach dem Gewichte und der Gattung angemeldet und versteuert werden muß.

Dieser Mein Befehl ist durch die Gesetzsammlung zur offentlichen Kennt=

Berlin, den 25. Juni 1847.

Friedrich Wilhelm.

Un den Staats- und Finangminister von Duesberg.

(Nr. 2859.) Bekanntmachung, den Beitritt der den Thuringischen Joll- und Handelsverein bildenden Staaten zu dem Vertrage zwischen Preußen und Großbritanien wegen gegenseitigen Schußes der Autorenrechte gegen Nachdruck und un- befugte Nachbildung vom 13. Mai 1846. betreffend. D. d. den 4. Juli 1847.

Lit Bezug auf Art. VIII. des Vertrages zwischen Preußen und Großdristanien wegen gegenseitigen Schukes der Autorenrechte gegen Nachdruck und unbefugte Nachdildung vom 13. Mai 1846. (Gesetzsammlung S. 343—350.) wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Regierungen der den Thüringischen Zolls und Handelsverein bildenden Staaten, nämlich die Regierungen des Großseherzogthums Sachsen-Weimars-Eisenach, der Herzogthümer Sachsen-Altenburg, Sachsen-Codurg-Gotha und Sachsen-Meiningen, der Fürstenthümer Schwarzsburg-Rudolstadt, Schwarzdurg-Sondershausen, Reuß-Greiß, Reuß-Lobenstein-Gbersdorf und Reuß-Schleiß, ihren Beitritt zu dem gedachten Vertrage unter dem 1. d. M. bewirft haben, mit der Maaßgabe, daß der Vertrag für die gedachten Staaten vom 15. d. M. ab in Kraft treten, und der Anspruch auf gesetzlichen Schuß in denselben (Art. II. des Vertrages) für Britische Werfe von ihrer Eintragung in das hierselbst bei dem Königlichen Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten geführte Verzeichniß, resp. von der ebendaselbst geschehenen Deposition eines Exemplars des betreffenden Werfes abhängig sein soll.

Berlin, ben 4. Juli 1847.

Der Minister der auswärtigen Angelegenheiten.

Frhr. von Canip.

Die (1850.) Behinntwachung, von Beitur der irn "Chöungusten 20ft, und Hochbeiderein bildenden Staaten zu dem Bertrage gwischen Und Großbritzunfen wegen gegenfeinern Schwese der Autorenrechte gegen Rachornst und und befugte Rachbildung vom 13. Mai 1830. derechfend, II. de den 1. Juli 1847

Maier Betug auf Per VIII ven Perrages prieden Irenfen und Eroghritamier wegen gegenzeingen Schunek der Amoremehre gegen Rachenek und
meberngte Paachelbung vom is Pai ivah, (Gesesjannminka C. 313—350)
werd dervorch befannt gemacht, vah die Regierungen der den Lömingschen
Joh und Kandelbererin bildenden Staaten, nämlich die Regierungen der Großderzoglichung Cachen-Meinar Gisenach, der Heigenbarer Cachen-Altenburg,
bergaldene Coburg-Godes und Cachen-Meinigen, der Heigenburg, Renß-Erdenburg,
durg-Rindelfiger, Schrift gaben, und der Renßen dem gedachten Vertrage unter
dem i. d. M. dewirft gaben, und der Ragtenburg, mad der Interfage unter
gestellichen Staaten vom ih. d. M. d. in Kraft reten, und der Infrigund auf
gestellichen Infermälise und Medizinal-Anackegenderen gestächte Verstücker Meirke gestellichen, Unterwähle und Weitzigenberer gehörte Verstücker Merke gestellichen, Unterwähle und Medizinal-Anackegenderen geschörte Verstücker Merke geställichen, Unterwähle geschebenen Devolution eines Erranplare des beiressenderen geställichen, Unterwähle geschebenen Devolution eines Erranplare des beiressenen

Berlin, ben 4. Juli 1817.

Der Minister ber auswärigen Angelegenheiten.

gehr. von Canip